

# markt intern

## Jahresschlußausgabe

• aktuell • kritisch • unabhängig • international • anzeigefrei

Düsseldorf, 27-12-1997

Zur Jahreswende 1997/98  
Ausgabe 52/97 - 01/98

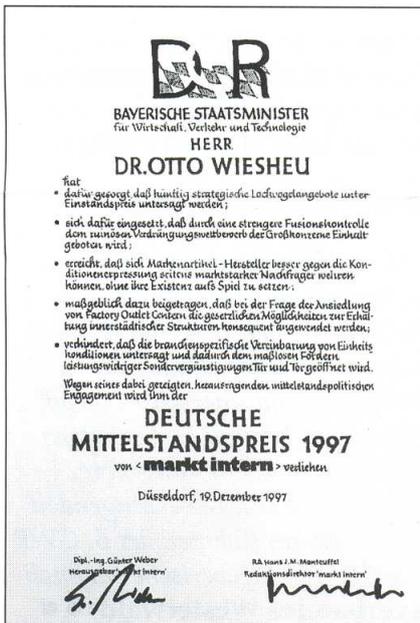
Düsseldorf (dpa/lnw) - Der bayerische Wirtschaftsminister Otto Wiesheu (CSU) hat den Deutschen Mittelstandspreis des Branchenbriefverlages 'markt intern' erhalten. Bei der Preisverleihung am Freitag in Düsseldorf lobten Verlagsvertreter das mittelstandspolitische Engagement des Politikers vor allem im Bereich der Kartellrechtsreform. Wiesheu habe unter anderem dafür gesorgt, daß künftig strategische Lockvogelangebote unter Einstandspreis untersagt seien und dem ruinösen Verdrängungswettbewerb der Großkonzerne Einhalt geboten werde, hieß es in der Laudatio.

Der Preisträger Wiesheu sprach sich dafür aus, daß die Wirtschaftspolitik die Wettbewerbsbedingungen für den Mittelstand verbessern müsse, damit ein fairer Konkurrenzkampf möglich sei. "Ein Großbetrieb darf nicht durch seine Marktposition einen Kleinbetrieb an die Wand quetschen", sagte der Minister. Der undotierte Preis wurde zum zweiten Mal in Folge verliehen. Im vergangenen Jahr hatte der niedersächsische Ministerpräsident Gerhard Schröder (SPD) die Auszeichnung erhalten.



## Deutscher Mittelstandspreis 1997

Auch in diesem Jahr, sehr verehrte Leserinnen und Leser, fand das mittelstandspolitische Engagement der Verlagsgruppe 'markt intern' seinen Höhepunkt in der Verleihung des Deutschen Mittelstandspreises an Dr. Otto Wiesheu, den bayerischen Staatsminister für Wirtschaft, Verkehr und Technologie. Im DOM Hotel zu Düsseldorf, direkt neben der traditionsreichen Rennbahn im Grafenberger Wald, bildeten rund 160 Gäste aus Wirtschaft, Politik, Verbänden sowie viele Mittelständler aus fast allen von 'markt intern' vertretenen Branchen/Bereichen den würdigen Rahmen für diesen Anlaß. Für den, so kurz vor den Festtagen, Redaktionsdirektor RA Hans J.M. Manteuffel deshalb ausdrücklich dankte. In einem kurzen Abriß schilderte er die Historie dieses Preises, stellte die auf altem Pergament gezeichnete Urkunde und den diesjährigen Preis - eine Originalausgabe von Adam Smith (1791), den Begründer der modernen Wirtschaftswissenschaften - vor. Anschließend übergab er an 'mi'-Herausgeber Dipl.-Ing. Günter Weber, der in einer launischen, von Beifall unterbrochenen Laudatio den Werdegang des Preisträgers und die Gründe für diese Auszeichnung erläuterte. Die Zustimmung war groß, als er den Bayern im Rheinland begrüßte, der - bodenständig, hartnäckig und konsequent - nicht nur von berechtigten Anliegen des Mittelstandes spricht, sondern auch



REDAKTION **markt intern**: Herausgeber Dipl.-Ing. Günter Weber; verantw. Redaktionsdirektor Verlagsgruppe Rechtsanwalt Hans J.M. Manteuffel; Stellvertreter Karin Engels, Rechtsanwalt Rolf Koehn, Dipl.-Vwt. Hans-Jürgen Lenz, Ass. jur. Wolfgang May, Rechtsanwalt Axel J. Prüm, Dr. Frank Schweizer-Nürnberg; Abteilungsleiter Evelin Stiegemann, Ass. jur. Georg Clemens, Dipl.-Kfm. Rolf Hilgers, Dipl.-Kfm. Karl-Heinz Klein, Dipl.-Vwt. Heribert Pilous; Chef vom Dienst Dipl.-Kfm. Uwe Kremer.

VERLAG: **markt intern** Verlag GmbH, Grafenberger Allee 30, D-40237 Düsseldorf, Telefon 02 11-66 98-0, Telefax 02 11-66 65 83, Geschäftsführer Hans Bayer, Dipl.-Ing. Günter Weber; Verlagsdirektor Rechtsanwalt Rolf Koehn; stellv. Verlagsdirektorin und Leiterin EDV/Organisation Heidi Scheuner, Gerichtsstand Düsseldorf. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Druck: Theodor Gruda GmbH, Breite Straße 20, 40670 Meerbusch. Anzeigen, bezahlte Beilagen sowie Provisionen gleich welcher Art werden zur Wahrung der Unabhängigkeit nicht angenommen.

Ihr direkter Draht...

02 11 66 98 - 0

...für das vertrauliche Gespräch

danach politisch handelt. Es ist die Glaubwürdigkeit seines Tuns, dokumentiert durch persönliches Engagement, das auch in den Gründen für diese Auszeichnung zum Ausdruck kommt. Wie sehr der diesjährige Preisträger damit dem breiten Mittelstand, dem größten und entscheidenden Wirtschaftsfaktor in Deutschland, aus dem Herzen spricht, können Sie der Fülle von Grußnoten und Statements entnehmen, von denen wir nachfolgend einige auszugsweise zitieren möchten:



●● „Ich darf 'markt intern' zu der ausgezeichneten Wahl des diesjährigen Preisträgers beglückwünschen. Sie haben mit dem bayerischen Wirtschaftsminister, Herrn Dr. Wiesheu, einen würdigen Vertreter für die Auszeichnung ausgewählt. Sein mittelstandspolitisches Engagement in Bayern ist mir in der Vergangenheit nicht verborgen geblieben. Sein Eintreten für eine strengere Fusionskontrolle zur Vermeidung eines ruinösen Verdrängungswettbewerbs der Großkonzerne, die Untersagung des Verkaufs unter Einstandspreis, die Mithilfe beim Schutz von Marken-Herstellern gegenüber marktstarken Nachfragern ... machen dies überdeutlich... Ihnen, Herr Dr. Wiesheu, wünsche ich bei der Wahrung der Interessen des Mittelstandes weiterhin viel Erfolg. In der Preisverleihung sehe ich die Bestätigung für Ihre gute und mutige Arbeit“ (Der niedersächsische Ministerpräsident, Gerhard Schröder)

●● „Herr Dr. Wiesheu macht eine hervorragende Mittelstandspolitik. Bayern hat nicht umsonst z.B. die höchste Pro-Kopf-Quote an Handwerksbetrieben in Deutschland...Großmut und Unerschrockenheit, wenn nötig auch gegen große Konzerne und mit Einkaufskartellen, zeichnen Wiesheu aus. Politiker seines Schlages braucht der deutsche Mittelstand“ (Hans-Dieter Lehnen, Geschäftsführer der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU/CSU) ●● „Der Deutsche Mittelstandspreis 1997 von 'markt intern' geht in diesem Jahr an eine Persönlichkeit, die sich gerade um die kleinen und mittleren Betriebe des Handwerks in beispielhafter Weise verdient gemacht hat. Dr. Otto Wiesheu steht für eine fundierte und sachorientierte Mittelstandspolitik, die sich an der Realität ausrichtet...Über seinen außerordentlichen Einsatz für das bayerische Handwerk hinaus ist er der Spitzenorganisation des deutschen Handwerks in allen wesentlichen handwerkspolitischen Fragen ein kompetenter und interessanter Ansprechpartner“ (Dieter Philipp, Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks)



●● „Sehr geehrter Herr Staatsminister, lieber Otto, zur Verleihung des Deutschen Mittelstandspreises 1997 gratuliere ich Dir ganz herzlich. Als Bundestagsabgeordneter, der auch Unternehmer ist, habe ich Dich als einen tatkräftigen und unerschrockenen Streiter für den Mittelstand kennen und schätzen gelernt“ (Hans Michelbach, MdB) ●● „Obwohl ich der F.D.P. angehöre, begrüße ich die Auszeichnung an Herrn Wiesheu. Er hat sich diesen Preis aufgrund eines überzeugenden mittelstandspolitischen Engagements wirklich verdient. Insbesondere sein Einsatz im Rahmen der 6. GWB-Novelle hat mir imponiert. Ich habe selbst in der F.D.P. seit Jahren für derartige gesetzgeberische Maßnahmen gekämpft“ (Gilbert Hüsch, Ehrenvorsitzender des F.D.P. Kreisverbandes Westerwald) ●● „Der Bayerische Staatsminister für Wirtschaft, Verkehr und Technologie, Dr. Otto Wiesheu, hat maßgeblichen Anteil daran, daß die Wirtschaft in Bayern nach wie vor mittelständisch geprägt ist und der Mittelstand hier vergleichsweise günstige Rahmenbedingungen vorfindet. Der Fachverband Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Bayern begrüßt die Verleihung des Deutschen Mittelstandspreises 1997 an Staatsminister Dr. Otto Wiesheu“ (Werner Obermeier, Landesinnungsmeister des Fachverbandes ISHK Bayern).

In seiner Rede ging Wiesheu dann, wie gewohnt trocken und zurückhaltend, deswegen aber nicht weniger prononciert in der Sache, auf die Wirtschaftspolitik im allgemeinen und besonderen (Bayern) ein. Er sprach vom ständigen Kampf um bessere und verlässlichere Rahmenbedingungen für mittelständische Betriebe und Unternehmen „*Mittelstand ist nicht alles, aber ohne Mittelstand ist alles nichts*“. Und schilderte die politischen Bemühungen um eine Reform der Erbschaftsteuer, der Eindämmung des Mißbrauchs von Nachfragemacht, den Beschäftigungspakt Bayern für eine breitere Ausbildungsinitiative sowie den Auf- und Ausbau überbetrieblicher Bildungseinrichtungen. Darüber hinaus skizzierte er, gerade und insbesondere auf Initiative der bayerischen Wirtschaftspolitik zurückzuführende mittelstandsbezogene Schwerpunkte wie ● Mittelstandskreditprogramm (MKP) ● Meisterpreis der Staatsregierung ● eine bayernweite Existenzgründungsinitiative ● Unternehmensnachfolgekampagne und ● Mobilisierung von Risikokapital und einen erleichterten Zugang zum Kapitalmarkt.

Sein Dank ging an 'markt intern', damit stellvertretend an die Leser aller 35 Ausgaben, und endete mit dem Versprechen, auf dem eingeschlagenen Weg mutig und couragiert weiterzumachen. Lang anhaltender Applaus des gesamten Auditoriums begleitete Otto Wiesheu dann in die sich anschließende Gesprächsrunde, in der er Gästen wie Presse gleichermaßen Rede und Antwort stand.

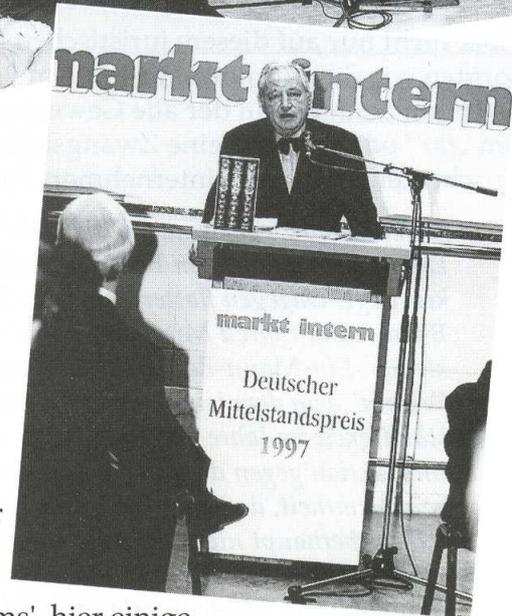


## Kustos des mittelständischen Unternehmertums

Ebenfalls in der Tradition mittelständischer Auszeichnungen von 'markt intern' steht der 'Kustos'. Auszeichnet für sein Lebenswerk wurde Karl Kunrath, der Präsident des Europaverbandes der Selbständigen - BVD/CEDI. Wegen einer Erkrankung leider nicht anwesend (die Festversammlung wünschte gute Genesung), empfing an seiner Stelle der Bundesgeschäftsführer H.-D. Schaefer die Ehrenurkunde.

Aus dem Grußwort von Klaus E. Bregger, Preisträger des Vorjahres als 'Kustos des mittelständischen Unternehmertums', hier einige

Aussagen, die die besonderen Verdienste von Kunrath würdigen: „*Es ist eine ausgesprochen glückliche, aber insbesondere berechnete Entscheidung, daß 'markt intern' im Jahre 1997 Karl Kunrath, Gründer der Arbeitsgemeinschaft der Selbständigen in Deutschland BVD des Europaverbandes der Selbständigen zum Kustos des mittelständischen Unternehmertums ernannt und auszeichnet...Im Sinne des freien Unternehmertums, der Selbständigen in Klein- und Mittelbetrieben in Deutschland, hat sich Herr Kunrath als Sprecher der Kleinen, welche über keine Lobby verfügen, engagiert. Er formulierte die Sorgen und Interessen derjenigen, die sich nicht täglich in die Politik einbringen können. Er stritt schon mehr für politische Anerkennung der Selbständigen, als deren Gesamtzahl in Deutschland immer noch schrumpfte... Er ist einer der Unbequemsten, die sich in unserem Land etabliert haben. Daher sind seine Forderungen und konstruktiven Vorschläge bei denen, die unser Land reformieren wollen, immer auf offene Ohren gestoßen...Ich fühle mich mit Karl Kunrath und dem Verlag 'markt intern' in den politischen Zielen in großer Übereinstimmung... Deshalb auf diesem Wege herzliche Gratulation, lieber Karl Kunrath und Dank für eine großartige Arbeit im Sinne von Millionen Selbständiger.*“



Nach der 'großen Politik', verehrte Leserinnen und Leser, nun zu zwei weiteren herausragenden Themen, die wir - stellvertretend für die Fülle hundertfacher Aktivitäten und Aktionen - in den Mittelpunkt dieser Jahresschlußausgabe gestellt haben. IHK und EURO, zwei Reizworte, die auch Prüfsteine für das Wahljahr '98 werden. Deshalb, als Rückblick und (argumentative) Einstimmung, ein kurzer Abriß der Geschehnisse: